

INHALT

ERSTES KAPITEL

Eine traurige frühe Jugend 9

Warum die beiden Kinder die Natur lieben, während
sie sich von den Menschen gequält fühlen

ZWEITES KAPITEL

Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen 33

Wie die Jugendlichen in den Kreis der Berliner Aufklärer
geraten, und was sie von ihnen lernen

DRITTES KAPITEL

Der erste Schritt in die Welt 52

Wie die beiden Studenten ihren Geist bilden und ihre
ersten Freundschaften schließen

VIERTES KAPITEL

Zu den Gegenständen selbst 84

Was Alexander und Wilhelm auf ihren Reisen an den Rhein
beobachten und erfahren

FÜNFTES KAPITEL

Augenzeuge von merkwürdigen Begebenheiten 104

Wie die Brüder Humboldt die Französische Revolution erleben
und Auswege aus ihren eigenen Krisen suchen

SECHSTES KAPITEL

Jeder Mensch muß ins Große und Ganze wirken 130

Warum sich Wilhelm auf sich selbst konzentriert, während
Alexander dem Leben auf der Spur ist

SIEBTES KAPITEL

Jenaer Verhältnisse 167

Wie sich die Brüder mit Goethe und Schiller anfreunden
und ihre klassischen Ideen vom Ganzen entwickeln

ACHTES KAPITEL

Welch ein Genuß! 199

Wie Alexander endlich nach Amerika gelangt,
und was er von dort seinem Bruder Wilhelm berichtet

NEUNTES KAPITEL

Vor der Welt muß man das Vaterland ehren 233

Warum Wilhelm von Humboldt Politik für Deutschland macht,
während Alexander immer französischer wird

ZEHNTES KAPITEL

Ich bereue nicht, was ich gethan habe 278

Wie die Brüder Humboldt im Alter doch noch das Glück
genießen, gemeinsam an einem Ort zu leben und
ihre Lebenswerke schreiben zu können

Anmerkungen 315

Literaturhinweise 338

Namenregister 345

Bildnachweis 350